

MEDIENMITTEILUNG

## SWISS STARTUPS AWARDS 2015: 200'000 Franken für die besten neuen Businessideen der Schweiz

Zürich, 29. Oktober 2015 – Die Schweiz ist und bleibt ein Land der kreativen Köpfe und Ideen. Dies beweisen die SWISS STARTUPS AWARDS 2015, mit denen in Zürich in vier Kategorien die innovativsten und besten neuen Businesskonzepte des Landes ausgezeichnet wurden. Die Preise von je 50'000 Franken gewannen eine berührungsempfindliche Unterlage für Tennisplätze, ein Energie Management-System, das die Stromkosten für Unternehmen um 20% verringern kann, eine Plattform, die durch ihre Benutzer Inhalte für Werbetreibende sammelt und ein Gerät zur Pflege chronischer Wunden. Zwei Siegerteams stammen aus der Romandie, zwei aus der Deutschschweiz. Hauptredner an der Preisverleihung war Skype-Mitbegründer Morten Lund.

Die Vergabe der SWISS STARTUPS AWARDS 2015, die von der Online-Firmengründungsplattform STARTUPS.CH, dem Energiekonzern Axpo, der Versicherungsgesellschaft AXA Winterthur und PostFinance gestiftet wurden, erfolgte am Donnerstagabend in Zürich-Oerlikon vor rund 500 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern. Insgesamt hatten 150 Teams an dem Wettbewerb teilgenommen.

Die in vier Kategorien verliehenen und mit je 50'000 Franken dotierten Awards gingen an die folgenden Projekte:

- Das Team *Technis* aus dem Kanton Waadt wurde von den Lesern von 20 Minuten und von der Expertenjury mit dem *STARTUPS.CH Award* gekürt. *Technis* hat eine neue Generation von Tennisplätzen entwickelt, die berührungsempfindlich sind und anzeigen, was auf ihrer Oberfläche geschieht. Mit Hilfe dieser neuen Technologie – die auch für andere Sportarten genutzt werden kann – können beispielsweise die Position des Balles geprüft, die Bewegungen der Spieler verfolgt und sämtliche Spielstatistiken über eine App gesammelt werden.
- *Theran Optics* aus dem Kanton Neuenburg hat den *AXA Innovation Award* gewonnen. *Theran Optics* ist ein zukunftsweisendes, intelligentes Pflaster und dient der Diagnose und Überwachung chronischer Wunden. Durch Integration von Miniatur-Sensoren in traditionelle Pflaster wird eine Echtzeit-Kontrolle des Wundheilungsprozesses ermöglicht und die medizinische Behandlung auf diese Weise optimiert.
- Das Projekt *smart-me* aus dem Kanton Zürich platzierte sich auf dem ersten Rang des *AXPO Energy Award*. Mit seinem völlig neuen Konzept macht *smart-me* die intelligente Strommessung und -steuerung einfach, kostengünstig und massentauglich. Die an *smart-me* angeschlossenen Stromzähler, verfügen über eine direkte Verbindung zur eigenen

*smart-me* Cloud. So können Energiedaten von überall her via Computer, Tablet oder Smart-Phone analysiert und die Geräte ferngesteuert werden.

- *YEAHGOODS* aus dem Kanton Zug gewann den *PostFinance Digital Business Award*. Die Firma sammelt Content via App, Blog und Community Management. Anschliessend können die so generierten Inhalte von Werbetreibenden genutzt werden. Relevante Usergruppen werden in sogenannten „Missions“ gebrieft und können dann ihre Bilder uploaden. Als Gegenleistung erhalten sie eine Vergütung pro ausgewähltes Bild, die ausbezahlt oder gespendet wird. So kann *YEAHGOODS* für Marken individuelle und effektive Werbung in Form von Native Advertising generieren.

„AXA Winterthur, Axpo und PostFinance beweisen mit ihrer Unterstützung der SWISS STARTUPS AWARDS, wie wichtig Innovationen gerade auch für grosse Unternehmen sind. Sie leisten damit einen Beitrag zur Förderung der Schweizer Jungunternehmerszene und helfen bei der Umsetzung neuer Geschäftsideen“, sagt Michele Blasucci, Gründer der Firma STARTUPS.CH und Initiant der SWISS STARTUPS AWARDS.

Sowohl bei den Siegerprojekten als auch bei jenen der Finalisten habe sich gezeigt, so Blasucci, dass in der Schweiz nicht nur sehr vielfältig geforscht und entwickelt werde, sondern, dass die Messlatte auch qualitativ sehr hoch liege. Auffällig sei ausserdem, dass bei der diesjährigen Austragung der SWISS STARTUPS AWARDS vor allem Technologieprojekte im Vordergrund gestanden hätten.

### **Tessiner auf Augenhöhe mit den Deutsch- und Westschweizern**

„Ich finde es toll“, sagt Blasucci „, dass dieses Jahr auch Tessiner Jungunternehmer im Finale vertreten waren. Das zeigt, dass sie der starken Konkurrenz aus der Deutsch- und Westschweiz durchaus gewachsen sind. Dass es dieses Jahr keine Deutschschweizer Projekte in die Endrunde des STARTUPS.CH Award geschafft haben, ist meiner Meinung nach aber reiner Zufall. Die Unternehmen werden von unseren Juroren ausschliesslich auf Grund ihrer Ideen und Arbeiten ausgewählt, unabhängig von ihrer Herkunft.“

Die „Oscar-Nacht“ der Schweizer Jungunternehmerszene im StageOne in Zürich-Oerlikon wurde von Christa Rigozzi moderiert. Special Guest und Redner war der Däne Morten Lund, der sein erstes Vermögen mit einer Investition in die Firma Skype gemacht und die beliebte Internet-Telefonieplattform gross gemacht hatte.

Lund ist ein gutes Beispiel dafür, dass auch die erfolgreichsten Unternehmer Niederlagen einstecken müssen. Nach dem Verkauf von Skype an Ebay investierte er sein ganzes Privatvermögen in eine dänische Gratiszeitung, die bald Schiffbruch erlitt und ihn Privatinsolvenz anmelden liess. Doch dadurch liess sich Lund nicht entmutigen. Er nahm eine Stelle als Berater beim Startup *Tradeshift* an und investiert heute hauptsächlich in Startups aus dem Finanzsektor – mit Erfolg!



**Ihr Kontakt bei Fragen:**

Deborah Cadotsch

STARTUPS.CH AG

Lagerhausstrasse 18

8400 Winterthur

T 052 269 30 83

M 079 245 42 07

E [deborah.cadotsch@startups.ch](mailto:deborah.cadotsch@startups.ch)